

# Lehrgang

## Zertifikat

# Hochschuldidaktische Kompetenz

Studienjahr 2015/16



S K I L L

(„Service- und Kompetenzzentrum für Innovatives Lehren und Lernen“)

T: +43/2742/313228-281

E: [skill@fhstp.ac.at](mailto:skill@fhstp.ac.at)

I: <http://skill.fhstp.ac.at/>

## I. Überblick:

- **Ziel:**
  - Weiterentwicklung des hochschuldidaktischen Handlungsrepertoires der TeilnehmerInnen
  - Begleitung und Unterstützung von NeueinsteigerInnen in der Lehre der FHSTP
- **Hauptzielgruppe:** neu eintretende DozentInnen & wiss. MitarbeiterInnen; nach Maßgabe freier Plätze: LektorInnen aus allen Fachbereichen, wenn STGL zustimmt.
- **Umfang:** 2 Semester, 7 ECTS
- **Verbindlichkeit:** Neu eintretenden DozentInnen wird von Seiten der STGL die Teilnahme am Programm empfohlen<sup>1</sup>.
- **Kernkompetenzbereiche:** Planungskompetenz, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz & Medienkompetenz<sup>2</sup>
- **Pflicht- und Wahlbereich:** der Kernkompetenzbereich ist Pflicht<sup>3</sup>; darüber hinaus sind mind. 2 Wahlmodule zu absolvieren. Diese können aus dem SKILL-Programm oder extern gewählt werden.
- **Lernformate:** Individuelle Betreuung (Einstiegs- u. Abschlussgespräch), Präsenz-Workshops, eLearning-Phasen, Hospitationen, Teaching-Portfolio als Abschlussarbeit.
- **Termine:**
  - Kickoff-Modul: 22.10. 2015 / 10.00 – 17.00 h
  - Modul „Didaktische Planung“: 3.12. 2015 / 10.00 – 17.00 h
  - Modul „Effektive Prüfungsmodelle entwickeln“: 21.1. 2016 / 10.00 – 17.00 h
  - Modul „Methodenrepertoire erweitern“: 26.2. 2016 / 10.00 – 17.00 h
  - Modul „Blended Learning / Inverted Classroom“: 14.4. 2016 / 10.00 – 17.00h
  - Modul „Betreuung von Projekt- und Abschlussarbeiten“: 24.5.2016 / 10.00 – 17.00h
  - Modul „Evaluierung & Transfer“: 7.7. 2016 / 10.00 – 15.00h
- Darüber hinaus sind für den **Zertifikatserwerb** nötig: 2 Spezialisierungs-Workshops nach Wahl, aktive Teilnahme an der begleitenden Online-Community zum Lehrgang, Durchführung einer Hospitation, Abschlussarbeit: „Teaching Portfolio“.
- **Anmeldungen** bitte an [josef.weissenboeck@fhstp.ac.at](mailto:josef.weissenboeck@fhstp.ac.at). Zustimmung der Studiengangsleitung bitte im Vorfeld einholen.

---

<sup>1</sup> Bei entsprechend fortgeschrittener hochschuldidaktischer Kompetenz können begründete Ausnahmen gemacht werden.

<sup>2</sup> vgl. Schulmeister: „Master of Higher Education“, Universität Hamburg

<sup>3</sup> Beim Einstiegsgespräch wird der individuelle Lernpfad festgelegt: hier können bei entsprechender Kompetenz Befreiungen von Pflichtmodulen vereinbart werden.

## II. Curriculum:

Individuelles Einstiegsgespräch	Kickoff-Modul	Modul Didaktische Planung	Modul Effektive Prüfungsmodelle entwickeln	Modul Methodenrepertoire erweitern	Modul Blended Learning / Inverted Classroom	Modul Betreuung von Projekt- u. Abschlussarbeiten	Modul Evaluierung und Transfer
09 - 10/15	10/15	12/15	01/16	02/16	04/16	05/16	07/16
Aufbau und Betreuung einer <b>Online-Lern-Community</b>							
Kollegiale <b>Hospitation</b> (mit Vor- und Nachbereitung)							
Kollaborative Auswertung von hochschuldidaktischer <b>Fachliteratur</b>							
Erarbeitung eines <b>Teaching Portfolio</b> mit kontinuierlichem Feedback von LG-Leitung und Lern-Community							

## Workload im Detail:

Gesamtworkload von 7 ECTS (1 ECTS = 25 Arbeitsstunden)	175 Arbeitsstunden
Individuelles Einstiegsgespräch	~ 1 Arbeitsstunde
7 Präsenztermine (zu jeweils 6 Arbeitsstunden)	~ 42 Arbeitsstunden
Vertiefende Arbeitsaufträge im eCampus	~ 75 Arbeitsstunden
2 zusätzliche Wahlmodule	~ 15 Arbeitsstunden
Kollegiale Hospitation	~ 12 Arbeitsstunden
Abschlussarbeit	~ 30 Arbeitsstunden

### III. Wesentliche Elemente:

#### Individuelles Einstiegsgespräch:

Mit jedem Teilnehmer wird gemeinsam mit der Fortbildungsleitung eine Standortbestimmung in Sachen hochschuldidaktischer Erfahrung und Kompetenzen erarbeitet, um in der Folge einen entsprechenden Lernpfad mit individuellen Schwerpunktsetzungen bzw. bei Vorliegen entsprechender Belege auch Anrechnungsmöglichkeiten zu vereinbaren.

#### Präsenz-Workshops:

**(1) Kickoff-Modul:** 22.10. 2015, 10.00 – 17.00 h, R 2.09

- Überblick über das Gesamtcurriculum; Zusammenwachsen als Lerngruppe
- Hochschuldidaktisches Kompetenzraster: welche Kompetenzen in welchen Bereichen sind erforderlich, um Lehre im aktuellen Hochschul-Umfeld erfolgreich gestalten zu können?
- Persönliche Standortbestimmung: wo stehe ich in Bezug auf dieses Anforderungsprofil? Welche spezifischen Lernziele setze ich mir?
- Stand der Lernforschung: wie lernen Menschen? Welche grundsätzlichen Lerntheorien gibt es? Welche neuen Erkenntnisse liefert die neurowissenschaftliche Forschung?

**(2) Modul „Didaktische Planung“:** 3.12. 2015, 10.00 – 17.00, R 2.09

- Erweiterung Planungskompetenz: was sind die zentralen Elemente „didaktischer Designplanung“? Wie erstelle ich auf dieser Basis eine funktionierende Planung für meine LVA?
- Wie verknüpfe ich eine didaktisch sinnvolle Learning Outcomes mit den entsprechenden Prüfungsmodellen?
- Welche wesentlichen didaktischen Modelle und Prinzipien integriere ich - im Sinne der Steigerung der Lerneffektivität - in meine LVA-Planung?

**(3) Modul „Effektive Prüfungsmodelle entwickeln“:** 21.1. 2016, 10.00 – 17.00 h, R 1.10

- Vertiefung: Wie verknüpfe ich didaktisch sinnvolle Learning Outcomes mit den entsprechenden Prüfungsmodellen?
- Welche Prüfungsmodelle sind für welche Lernzielniveaus geeignet?
- Wie setze ich „kompetenzorientiertes Prüfen“ passend zu meinem LVA-Kontext um?

**(4) Modul „Methodenrepertoire erweitern“:** 26. 2. 2016, 10.00 – 17.00 h, R 1.09

- Welche didaktischen Methoden „funktionieren“ für welche Zielgruppe und welche Lernziele?
- Was ist bei der konkreten Planung und Durchführung des jeweiligen Methodeneinsatzes zu beachten?

- Welche Methoden abseits des allgemein Bekannten wurden bereits erfolgreich erprobt?
- Welche Best Practices an Einsatzszenarien liegen dazu vor?

**(5) Modul „Blended Learning / Inverted Classroom“:** 14.4. 2016, 10.00 - 17.00 h, EDV 1.04

- Was steckt hinter den Modellen „Integrated Learning“, „Blended Learning“ bzw. „Inverted Classroom“?
- Welche didaktischen Szenarien unterstützt die Lernplattform eCampus?
- Welche neuen didaktischen Möglichkeiten bieten Web 2.0 und Social Media-Tools?

**(6) Modul „Betreuung von Projekt- u. Abschlussarbeiten“:** 24.5. 2016, 10.00 - 17.00 h, R 1.09

- Welche Schlüsselaufgaben beinhaltet meine Rolle als Betreuer von Projekt- und Abschlussarbeiten?
- Was sind die erfahrungsgemäß „kritischen Momente“ in diesem Prozess, die es konstruktiv zu steuern gilt?
- Welche Standards von Projektarbeiten bzw. akademischen Abschlussarbeiten sind bei uns relevant?

**(7) Abschluss-Modul „Evaluierung und Transfer“:** 7.7. 2016, 10.00 – 15.00 h, R 1.09

- Präsentation der Teaching Portfolios + Feedback zur Weiterentwicklung
- Abschließende Reflexion: Wo stehe ich jetzt? Wie sieht meine kurz-, mittel- und langfristige Entwicklungsperspektive aus?
- Abschlussfeedback zum Lehrgang
- Feierliche Überreichung der Zertifikate

## Wahlmodule:

Für den Erwerb des „Zertifikats Hochschuldidaktische Kompetenz“ sind zusätzlich im Laufe des Studienjahres mind. 2 Vertiefungs-Module zu absolvieren. Diese können aus dem aktuellen SKILL-Programm oder extern (z.B. Workshop-Programm der FHK oder anderer Hochschuleinrichtungen) gewählt werden. Die passende Wahl der Spezialisierungen wird von der Fortbildungsleitung unterstützt.

## Online-Lern-Community:

Die unmittelbar nach dem Kickoff-Workshop konstituierte Online-Lern-Community im eCampus ist ein integraler Bestandteil des Lehrgangs. Die Unterlagen zu allen Präsenz-Workshops und weitere nützliche Ressourcen stehen hier allen TeilnehmerInnen zur Verfügung. Darüber hinaus wird ein relevanter Teil der Workload des Lehrgangs durch Bearbeitung konkreter Anwendungs-Aufgaben im Anschluss an die jeweiligen Präsenz-Workshops hier geleistet. Die

bisherigen Durchführungen des Lehrgangs haben gezeigt, dass der Austausch von Erfahrungen, die wechselseitige Unterstützung bei Problemfällen in der Lehre und hilfreiches Feedback innerhalb der jeweiligen Lern-Gruppe als äußerst wertvoll und als besonderer Mehrwert des Lehrgangs erlebt wird.

## Kollegiale Hospitation:

Ein wesentliches Vertiefungselement des Lehrgangs sind kollegiale Hospitationen in aktuellen Lehrveranstaltungen durch die TeilnehmerInnen des Lehrgangs. Das „anderen über die Schulter schauen“ hat als systematische Methode der hochschuldidaktischen Kompetenzentwicklung großes Erkenntnispotential, ist aber nach wie vor an Hochschulen wenig etabliert. Systematische Vor- und Nachbereitung der Hospitationen und eine entsprechende Dokumentation und Reflexion im eCampus stellen einen möglichst nachhaltigen Lerngewinn sicher.

## Abschlussarbeit:

Erarbeitung eines individuellen **Teaching Portfolios**:

- Individuelle Standortbestimmung: Selbstevaluierung Ihrer aktuellen Kompetenzen;
- Darstellung der eigenen „Lehrphilosophie“;
- ausgewählte Konzepte bisher durchgeführter LVA;
- Dokumentation kollegialer Lehrhospitation(en);
- Weiterbildungsbestätigungen bzw. –dokumentationen;
- Weiterentwicklungsperspektive: kurz-, mittel- und langfristige Entwicklungsziele

## Fortbildungsleitung / ReferentInnen:

- Fortbildungsleitung: Dr. Josef Weißenböck (SKILL)
- Die einzelnen Präsenzmodule werden vom SKILL-Team bzw. ausgewählten externen ReferentInnen geleitet.

## Anmeldung:

- Bitte vor einer allfälligen Anmeldung die Zustimmung Ihrer Studiengangsleitung einholen.
- Anmeldungen bitte an [josef.weissenboeck@fhstp.ac.at](mailto:josef.weissenboeck@fhstp.ac.at).